



Geschäftsbericht 2014

## INHALT

<b>VORWORT</b> .....	<b>03</b>
<b>BKK HERKULES – STARK SEIT 1888</b> .....	<b>04</b>
<b>DIE ORGANE</b> .....	<b>05</b>
<b>LEITBILD &amp; PHILOSOPHIE</b> .....	<b>06</b>
<b>VERSICHERTENENTWICKLUNG</b> .....	<b>08</b>
<b>FINANZBERICHT</b>	
AUSGABEN .....	<b>09</b>
LEISTUNGS-AUSGABEN .....	<b>10</b>
VERWALTUNGSKOSTEN .....	<b>11</b>
ERFOLGSRECHNUNG .....	<b>12</b>
PFLEGEVERSICHERUNG .....	<b>13</b>
<b>VERTRIEBS- UND MARKETINGBERICHT</b> .....	<b>14</b>
KOSTEN .....	<b>15</b>
<b>KUNDENBEFRAGUNG</b> .....	<b>16</b>
<b>MITARBEITER</b> .....	<b>17</b>
<b>BKK HERKULES – DIE FINANZSTARKE KRANKENKASSE</b> .....	<b>18</b>
<b>SELBSTVERSTÄNDLICH ZERTIFIZIERT</b> .....	<b>19</b>
<b>DIE SATZUNGSMEHRLEISTUNGEN</b> .....	<b>20</b>
<b>WARUM DIE BKK HERKULES DIE RICHTIGE WAHL IST</b> .....	<b>22</b>
<b>DER WEG ZU IHRER BKK HERKULES</b> .....	<b>23</b>
<b>IMPRESSUM</b> .....	<b>24</b>

## Die BKK Herkules ist der verlässliche Partner für Familien. Aktiv und leistungsstark – so wie der Herkules, unser Kasseler Wahrzeichen.

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

Die BKK Herkules ist weiterhin eine der finanzstärksten Krankenkassen in Deutschland. Unsere starke Finanzkraft wurde uns zum vierten Mal in Folge in einem Krankenkassenvergleich der Zeitschrift Focus Money (Ausgabe 33/2015) in Zusammenarbeit mit dem Deutschen Finanz-Service Institut (DFSI) bestätigt. Dies zeigt deutlich, dass die BKK Herkules verantwortungsvoll mit den ihr anvertrauten Beiträgen bzw. Zuweisungen aus dem Gesundheitsfonds umgeht.

Eine der wichtigsten Änderungen im Geschäftsjahr 2014 war wohl die Rückkehr zur eingeschränkten Beitragsautonomie. Der Beitragssatz wurde zum 01. Januar 2014 von 15,5 Prozent auf 14,6 Prozent gesenkt. Aufgrund der guten Finanzlage konnten wir unsere Mitglieder entlasten und haben ab 01. Januar 2015 den Beitragssatz von 15,5 Prozent auf 15,4 Prozent gesenkt. Wir sind auch weiterhin bestrebt unseren Versicherten ein breites Angebot an Zusatzleistungen zu einem angemessenen Beitragssatz anbieten zu können. Der für 2015 festgesetzte durchschnittliche Zusatzbeitragssatz in der gesetzlichen Krankenversicherung beträgt bundesweit 0,9 Prozent.

Kundenzufriedenheit und Kundenbindung stehen bei der BKK Herkules an erster Stelle. Um unsere Servicequalität und unsere professionelle Beratung zukünftig auch weiterhin verbessern zu können hat die M+M Management + Marketing Consulting GmbH in unserem Auftrag eine Kundenbefragung durchgeführt. Die Versichertenbefragung hat ergeben, dass 91 Prozent der Befragten mit der BKK Herkules zufrieden bzw. sehr zufrieden sind. Das Gesamtergebnis von 1,82 (gut) zeigt, dass wir auf dem richtigen Weg sind. Herzlichen Dank für Ihr Vertrauen.

Ebenso möchte ich mich bei unserem Verwaltungsrat und allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ihr Engagement und die hervorragende Arbeit bedanken.

Mit den besten Wünschen



Stephan Huhn  
Vorstand der BKK Herkules





„Einen erheblichen Beitrag zum sozialen Fortschritt leistete die Betriebskrankenkasse Wegmann beispielsweise schon vor 1930 durch die Übernahme der Behandlungskosten für Familienangehörige ohne zusätzliche Beitragsleistung.“

### BKK Herkules – stark seit 1888

Die BKK Herkules wurde 1888 von der Firma Wegmann in Kassel gegründet. Sie ist damit fast ebenso alt, wie die gesetzliche Krankenversicherung selbst, welche in Deutschland 1884 eingeführt wurde.

In ihrem Gründungsjahr zählte die Betriebskrankenkasse bereits 520 Mitglieder. Der Beitrag betrug 3 % des Lohnes. In die Satzung wurden mit der Zeit immer mehr Leistungen aufgenommen und so ein insgesamt sehr hoher Leistungsstand erreicht. Einen erheblichen Beitrag zum sozialen Fortschritt leistete die Betriebskrankenkasse Wegmann beispielsweise schon vor 1930 durch die Übernahme der Behandlungskosten für Familienangehörige ohne zusätzliche Beitragsleistung.

Mit Ihrer Öffnung im Jahr 1999 wurde die BKK Wegmann in die BKK Herkules umbenannt und ist seitdem zugänglich für Mitglieder, deren Wohn- oder Beschäftigungsort in Hessen, Bayern oder Niedersachsen liegt.

Die Versicherten stehen als Kunden im Mittelpunkt unseres Handelns, so sind wir zu dem geworden, was wir heute sind: eine leistungsstarke Krankenversicherung, welche sich für ihre Versicherten einsetzt ohne dabei das Ziel aus den Augen zu verlieren, ihnen die bestmöglichen Leistungen für ihre Gesundheit zu einem fairen Preis bieten zu können.



## Die Organe der BKK Herkules

Der Gesetzgeber hat die Durchführung der Krankenversicherung nicht der unmittelbaren Staatsverwaltung übertragen, sondern sich für die Errichtung eigenständiger Verwaltungsträger in Rechtsform von Körperschaften des öffentlichen Rechts entschieden.

Das Selbstverwaltungsorgan der BKK Herkules ist der Verwaltungsrat. Dem Verwaltungsrat gehören sechs Versichertenvertreter und sechs Arbeitgebervertreter an. Neben dem Verwaltungsrat gibt es noch den hauptamtlichen Vorstand.

Vorstand der BKK Herkules ist Herr Stephan Huhn. Herr Marco Graf ist dessen Stellvertreter. Der Vorstand vertritt die BKK Herkules gerichtlich sowie außergerichtlich und führt die laufenden Verwaltungsgeschäfte. Zu seinen Aufgaben gehört ebenfalls die Leitung der BKK Herkules, die Information an den Verwaltungsrat, die Aufstellung des Haushaltsplanes, die Prüfung der Betriebs- und Rechnungsführung, sowie die Erstellung der Jahresrechnung. Er wird für jeweils sechs Jahre vom Verwaltungsrat gewählt.

## VERWALTUNGSRAT & VORSTAND DER BKK HERKULES

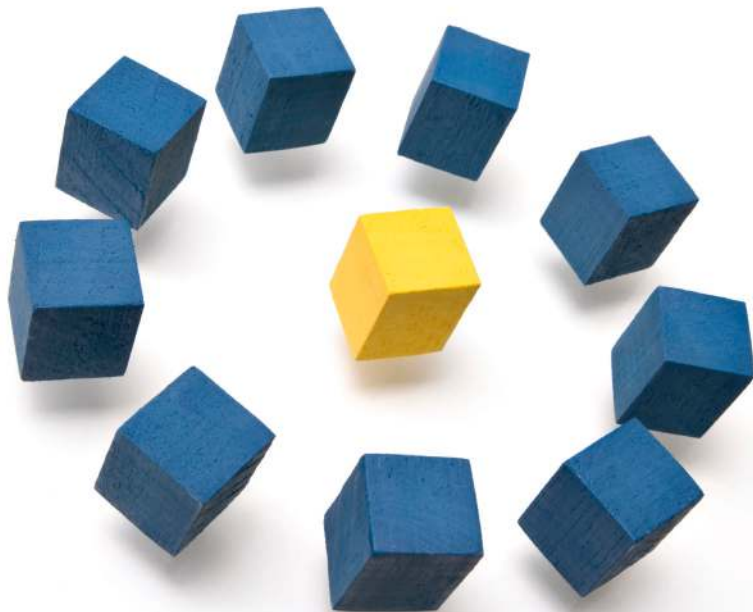


**Verwaltungsrat:**  
Herr Heinz Peckmann und Herr Andreas Fögen,  
die alternierenden Vorsitzenden des Verwaltungsrates



**Der Vorstand der BKK Herkules:**  
Stephan Huhn, Vorstand (rechts),  
Marco Graf, stellv. Vorstand (links)

Ein Wanderer kommt an zwei Männern vorbei, die Steine behauen. Er fragt jeden dieser Männer: „Was tust du?“  
Der eine antwortet: „Ich behaue einen Stein.“  
Der andere: „Ich baue eine Kathedrale!“



## Das **Leitbild** & die **Philosophie** der BKK Herkules

Die o. g. Metapher bildete den Grundstein in der Leitbildentwicklung der BKK Herkules. Mit dem Ziel vom individuellen „Steinehauen“ wegzukommen, wurden alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der BKK Herkules bei dem Entwicklungsprozess unseres Leitbildes aktiv mit einbezogen, um gemeinsam eine „Kathedrale“ zu bauen.

Das Gesundheitswesen in Deutschland ist ständigen Veränderungen unterworfen. Der Wettbewerbsdruck zwischen den gesetzlichen Krankenkassen hat sich in den letzten Jahren deutlich verschärft. Darin liegt für die traditionsreiche BKK Herkules eine große Chance. Sie stellt sich den Herausforderungen der Zukunft! „Wir machen uns als Team für unsere Kunden stark, wir bleiben im Dialog miteinander und arbeiten gemeinsam an unserem Erfolg.“

### **Die Kunden,**

stehen im Mittelpunkt unseres Handelns. Wir betreuen unsere Kunden individuell und unbürokratisch. Wir nehmen unsere Kunden ernst und bieten ihnen kompetente Hilfestellung zu allen Fragen des Gesundheitswesens. Der Kunde ist lebendiger Teil der täglichen Arbeit und seine Zufriedenheit ist der Erfolg der BKK Herkules. Auf die hohe Fachkompetenz und die besondere Beratungsqualität der BKK Herkules sollen sich die Kunden verlassen können. Durch den häufigen persönlichen Kontakt und regelmäßige Kundenbefragungen kennen wir die Wünsche unserer Versicherten, wir freuen uns über aktive Mitglieder, über ihre Rückmeldung, ihre Anregung und ihre Kritik und nehmen diese zum Anlass, uns ständig zu verbessern.

Wir pflegen den offenen, klaren  
und seriösen Dialog – intern wie extern –  
zum Nutzen unserer Kunden.

**Die Mitarbeiter,**

tragen gemeinsame Wertevorstellungen. Diese sind eine wichtige Voraussetzung, um in einem ständig sich verschärfenden Wettbewerb bestehen zu können. Die Grundlage für eine starke Gemeinschaft ist der Zusammenhalt aller Beschäftigten. Die Mitarbeiter der BKK Herkules sind unser wichtigstes Kapital. Sie repräsentieren die BKK Herkules gegenüber unseren Kunden und sind entscheidender Faktor für unseren Erfolg. Engagement und Kundenorientierung sind deshalb eine Selbstverständlichkeit. Darum ist die Zufriedenheit der Mitarbeiter ein wichtiges Ziel der BKK Herkules. Über Aus-, Fort- und Weiterbildung bieten wir ihnen die Möglichkeit, sich entsprechend ihren Neigungen und Fähigkeiten zu entwickeln.

**Die Marktstellung der BKK Herkules,**

ist darin eingebettet, ein starker, verlässlicher und solider Partner für unsere Kunden, Arbeitgeber und Vertragspartner zu sein. Wir bieten qualitativ hochwertige und bedarfsgerechte Gesundheitssicherung. Unsere Kräfte konzentrieren sich auf das Wesentliche und zwar auf die gute Beziehung zu unseren Kunden, Arbeitgebern und Vertragspartnern. Dabei entspricht der Service den Anforderungen der DIN ISO 9001:2008 Zertifizierung. Das Ziel der BKK Herkules als geöffnete Betriebskrankenkasse ist es, ihren Mitgliedern das bestmögliche Preis,- Leistungsverhältnis zu bieten und den Mitgliederbestand kontinuierlich zu vergrößern, um die Marktstellung zu festigen und auszubauen.

**Der Vorstand und jede einzelne Führungskraft,**

stärken den Mitarbeitern den Rücken und stehen nach innen und außen voll hinter ihnen. Sie nehmen sich Zeit für die Belange der Mitarbeiter und nehmen Anregungen ernst. Der Führungsstil ist situativ und partnerschaftlich. Die Arbeit jedes einzelnen Mitarbeiters wird entsprechend seiner Leistung honoriert. Hierdurch stärkt die Führung die Motivation und Qualität der Mitarbeiter und fördert das Betriebsklima.

**Die Kommunikation,**

richtet sich an den Interessen und Bedürfnissen des jeweiligen Adressaten aus. Daher wählen wir für jeden Schriftverkehr eine kundenorientierte und verständliche Formulierung, um ein Auftreten als „Amt“ zu vermeiden. Wir pflegen den offenen, klaren und seriösen Dialog – intern wie extern – zum Nutzen unserer Kunden. Der interne Kommunikationsprozess erfolgt direkt, umfassend und ohne Verzögerung.



## Versichertenentwicklung

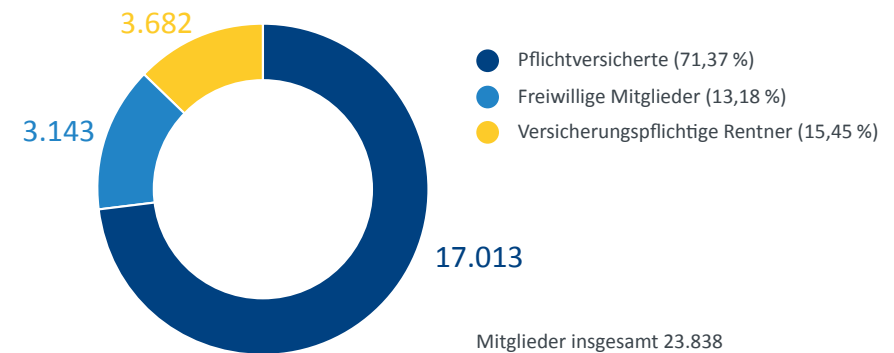
Die Mitgliederzahlen der BKK Herkules haben sich im Vergleich zum Vorjahr leicht rückläufig entwickelt. Zum 31.12.2013 waren insgesamt 23.968 Mitglieder in der BKK Herkules versichert, mit Stichtag zum 31.12.2014 musste ein Rückgang um 130 Mitglieder auf 23.838 Mitglieder (durchschnittliche Mitgliederzahlen der KM1J 2014) verzeichnet werden. Dies entspricht einem prozentualen Mitgliederverlust von 0,54 %.

Auch der Vergleich der Zahlen aller Versicherten, d.h. Mitglieder einschließlich ihrer mitversicherten Familienangehörigen ergibt ein rückläufiges Ergebnis. Hier musste im gleichen Zeitraum ein Verlust von 457 Versicherten verzeichnet werden. Bei einem Versichertenbestand zum 31.12.2014 von insgesamt 33.371 Versicherten (durchschnittliche Versichertenzahlen der KM1J 2014) entspricht dies einem leichten Schwund von 1,35 %.

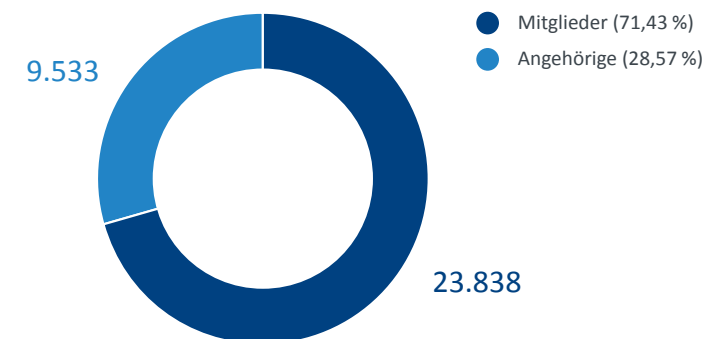
Wie aus der Grafik erkennbar, sind 28,57 % der Versicherten der BKK Herkules Familienangehörige. Zu diesen zählen der Ehe- oder eingetragene Lebenspartner und bis zum Erreichen bestimmter Altersgrenzen die Kinder der Mitglieder, sowie die Kinder von familienversicherten Kindern. Diese Angehörigen sind beitragsfrei in der BKK Herkules versichert, was dafür sorgt, dass Familien zumindest hier keine finanziellen Sorgen haben müssen. Im Durchschnitt waren in der gesetzlichen Krankenversicherung im Jahr 2014 25,76 % der Versicherten beitragsfrei familienversichert. Der Durchschnitt aller Betriebskrankenkassen lag bei 26,56 %, wobei die Betriebskrankenkassen insgesamt den größten Anteil beitragsfrei mitversicherter Familienangehöriger zu verzeichnen haben. Die BKK Herkules lag mit 28,57 % somit jeweils über dem Durchschnitt.

Stand Dezember 14

### Mitgliederstruktur zum 31.12.2014



### Versichertenbestand zum 31.12.2014





# 95 %

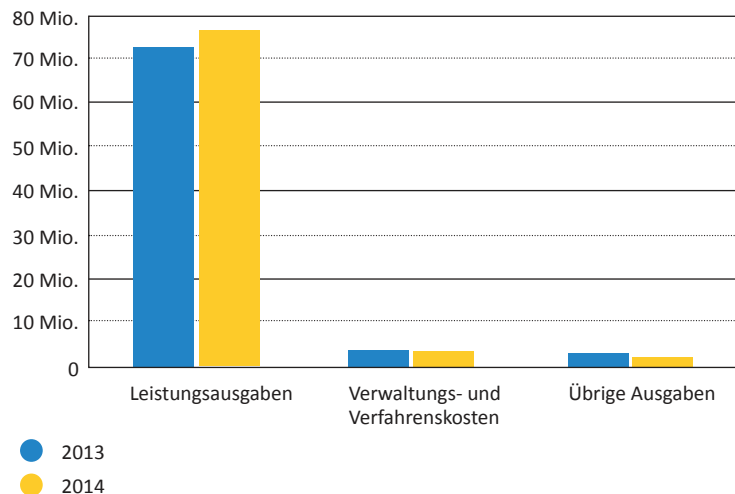
aller Ausgaben sind für die  
Versorgung der Versicherten



## Die Ausgaben

Die BKK Herkules gab im Geschäftsjahr 2014 insgesamt 77.826.373,27 EUR für den Geschäftsbetrieb aus. Dies entspricht einem Zuwachs zum Vorjahr um 3,94 %.

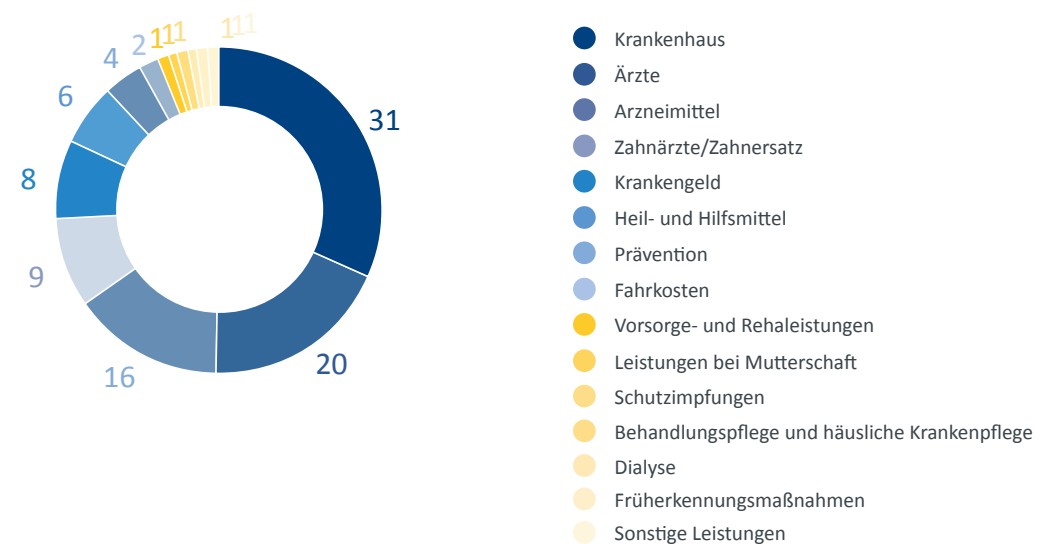
Diese Ausgaben teilen sich in Leistungsausgaben in Höhe von 73.623.393,99 EUR, Verwaltungs- und Verfahrenskosten in Höhe von 3.710.059,55 EUR und übrige Ausgaben in Höhe von 492.919,73 EUR auf, siehe Abbildung.



Die **Leistungsausgaben** stellen hierbei den größten Posten dar und zeigen deutlich auf, dass die BKK Herkules sparsam und effizient mit den Zuweisungen aus dem Gesundheitsfond umgeht, denn ca. 95 % der Ausgaben wurden ausschließlich für die Versorgung der Versicherten aufgewendet. In den vergangenen Jahren sind diese Kosten aufgrund der allgemeinen Kostensteigerungen im Gesundheitswesen stetig gewachsen.

Je Versicherten hat die BKK Herkules im Durchschnitt 2.206,21 EUR für Leistungen im Jahr 2014 ausgegeben. Die Leistungsausgaben 2014 verteilen sich im Einzelnen wie folgt:

## Leistungsausgaben 2014 (Angabe in %)



## Leistungsausgaben in der Übersicht (Angabe in Euro)

Leistungsausgaben	2014	2013	Veränderungsrate gegenüber dem Vorjahr in Prozent
<b>Ärztliche Behandlung</b> (je Versicherten)	<b>15.119.470,13</b> (453,07)	<b>13.502.113,15</b> (399,14)	<b>13,51</b>
<b>Zahnärztliche Behandlung ohne Zahnersatz</b> (je Versicherten)	<b>5.110.799,87</b> (153,15)	<b>4.965.267,29</b> (146,78)	<b>4,34</b>
<b>Zahnersatz</b> (je Versicherten)	<b>1.268.884,27</b> (38,02)	<b>1.278.744,38</b> (37,80)	<b>0,59</b>
<b>Arzneimittel</b> (je Versicherten)	<b>11.757.361,65</b> (352,32)	<b>10.627.974,04</b> (314,18)	<b>12,14</b>
<b>Hilfsmittel</b> (je Versicherten)	<b>2.597.722,08</b> (77,84)	<b>2.294.296,30</b> (67,82)	<b>14,78</b>
<b>Heilmittel</b> (je Versicherten)	<b>1.972.325,55</b> (59,10)	<b>1.924.858,01</b> (56,90)	<b>3,87</b>
<b>Krankenhausbehandlung</b> (je Versicherten)	<b>22.784.436,56</b> (682,76)	<b>22.641.883,18</b> (669,32)	<b>2,01</b>
<b>Krankengeld</b> (je Versicherten)	<b>5.733.622,74</b> (171,81)	<b>5.619.123,25</b> (166,11)	<b>3,44</b>
<b>Fahrtkosten</b> (je Versicherten)	<b>1.349.232,01</b> (40,43)	<b>1.482.064,37</b> (43,81)	<b>-7,72</b>
<b>Vorsorge- und Reha-Leistungen</b> (je Versicherten)	<b>923.788,40</b> (27,68)	<b>960.277,71</b> (28,39)	<b>-2,48</b>
<b>Schutzimpfungen</b> (je Versicherten)	<b>617.075,75</b> (18,49)	<b>639.803,89</b> (18,91)	<b>-2,23</b>
<b>Früherkennungsmaßnahmen</b> (je Versicherten)	<b>1.060.652,64</b> (31,78)	<b>1.048.090,02</b> (30,98)	<b>2,58</b>
<b>Schwangerschaft und Mutterschaft ohne stat. Entbindung</b> (je Versicherten)	<b>653.251,38</b> (19,58)	<b>666.939,06</b> (19,72)	<b>-0,71</b>
<b>Behandlungspflege und häusliche Krankenpflege</b> (je Versicherten)	<b>542.886,93</b> (16,27)	<b>506.709,76</b> (14,98)	<b>8,61</b>
<b>Häusliche Krankenpflege (HKP)</b> (je Versicherten)	<b>76.163,88</b> (2,28)	<b>80.233,16</b> (2,37)	<b>-3,77</b>
<b>Dialyse</b> (je Versicherten)	<b>528.970,71</b> (15,85)	<b>515.589,64</b> (15,24)	<b>4,00</b>
<b>sonstige Leistungsausgaben</b> (je Versicherten)	<b>1.526.749,44</b> (45,75)	<b>1.530.024,96</b> (45,23)	<b>1,15</b>
<b>Leistungsausgaben (LA) insgesamt</b> (je Versicherten)	<b>73.623.393,99</b> (2.206,21)	<b>70.282.692,45</b> (2.077,65)	<b>6,19</b>
<b>Prävention (als Davonposition aus 5999)</b> (je Versicherten)	<b>2.749.690,40</b> (82,40)	<b>2.758.949,72</b> (81,56)	<b>1,03</b>



*Bis auf wenige Ausnahmen ist eine stetige Zunahme der Ausgaben zu erkennen.*

# 111 €

Verwaltungskosten pro Versicherten



## Verwaltungskosten

Im Jahr 2014 beliefen sich die Gesamtausgaben der BKK Herkules auf 77.826.373,27 EUR. Davon wurden 3.710.059,55 EUR für Verwaltungs- und Verfahrenskosten aufgewendet. Dies entspricht einem Anteil von 4,77 %.

## Netto-Verwaltungskosten (Angabe in Euro)

Verwaltungskosten (Netto je Versicherten)	BKK- Ø	BKK Herkules	GVK - Ø	AOK- Ø
2014	133,35	111,18	141,79	154,14
2013	128,91	115,08	142,17	153,13
2012	124,39	108,88	138,66	147,36
2011	128,72	108,33	134,48	147,06
2010	126,19	103,35	136,24	150,57
2009	116,85	96,20	127,24	140,78
2008	105,20	88,46	117,94	124,50

Nach wie vor sind die Betriebskrankenkassen bei den Verwaltungskosten besonders günstig. Während die durchschnittlichen Netto-Verwaltungskosten in der gesetzlichen Krankenversicherung in 2014 bei 142 EUR je Versicherten lagen, kamen die Betriebskrankenkassen mit 133 EUR je Versicherten aus. Einige Großkassen, wie z. B. die AOK, haben vergleichsweise aufwändige Verwaltungen und somit Verwaltungskosten von über 154 EUR je Versicherten.

Die BKK Herkules hat lediglich 111 EUR je Versicherten für Verwaltungs- und Verfahrenskosten ausgegeben und liegt somit deutlich unter dem Durchschnitt der gesetzlichen Krankenkassen. Ein Grund hierfür ist beispielsweise, dass die BKK Herkules auf den persönlichen Kontakt zum Kunden setzt und nicht auf teure Callcenter oder sogenannte Kompetenzzentren. Die schlanke Organisationsstruktur der BKK Herkules ermöglicht überdies nicht nur geringe Kosten, sondern auch eine schnelle Erreichbarkeit der direkten Ansprechpartner sowie eine zügige Bearbeitung der Versichertenanfragen.



## Erfolgsrechnung

Die Jahresrechnung der BKK Herkules wurde von der unabhängigen Wirtschaftsprüfungsgesellschaft KOHLHEPP GmbH auf der Grundlage geprüft, ob diese den einschlägigen Vorschriften des Sozialgesetzbuches, insbesondere der Verordnung über das Haushaltswesen in der Sozialversicherung, der Verordnung über den Zahlungsverkehr, die Buchführung und die Rechnungslegung in der Sozialversicherung sowie der allgemeinen Verwaltungsvorschriften über das Rechnungswesen in der Sozialversicherung unter Einbeziehung der deutschen handelsrechtlichen Vorschriften entspricht.

Mit dem Bestätigungsvermerk vom 24.06.2015, der hier auszugsweise wiedergegeben wird, hat die Prüfung „zu keinen Einwänden“ geführt. Ferner „entspricht die Jahresrechnung § 77 Abs. 1a Satz 1 bis 4 SGB IV und den ergänzenden Ausführungsbestimmungen sowie den für das Rechnungswesen der gesetzlichen Krankenversicherung vom Bundesministerium für Gesundheit erlassenen Rechnungsvorschriften und vermittelt unter Beachtung dieser maßgeblichen Rechnungslegungsvorschriften ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage.“

**Hinweis:** Dieser Text ist dem Bestätigungsvermerk entnommen!

## Erfolgsrechnung (Angabe in Euro)

<b>Erfolgsrechnung</b>	<b>2014</b>	<b>2013</b>
<b>Einnahmen</b>		
Zuweisungen aus dem Gesundheitsfonds	75.541.144,99	72.981.853,76
Vermögenserträge	112.003,00	203.761,93
Erstattungen	191.329,17	252.038,64
Einnahmen aus Ersatzansprüchen	535.108,35	343.718,66
Sonstige Erträge	50.662,16	106.932,28
<b>Erfolgswirksame Einnahmen Gesamt</b>	<b>76.430.247,67</b>	<b>73.888.305,27</b>
<b>Überschuss der Ausgaben</b>	<b>1.396.125,60</b>	<b>983.534,11</b>
<b>Ausgaben</b>		
Leistungsausgaben	73.623.393,99	70.282.692,45
Verwaltungs- u. Verfahrenskosten	3.710.059,55	3.892.862,30
Übrige Ausgaben	492.919,73	696.284,63
<b>Erfolgsame Ausgaben Gesamt</b>	<b>77.826.373,27</b>	<b>74.871.839,38</b>
<b>Überschuss der Einnahmen</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>

## Ergebnisse der Pflegeversicherung

Die BKK Herkules Pflegeversicherung ist eine rechtlich eigenständige Körperschaft des öffentlichen Rechts unter dem Dach der BKK Herkules.

Mit Prüfungsvermerk vom 24.06.2015, der hier auszugsweise wiedergegeben wird, hat die Prüfung der unabhängigen Wirtschaftsprüfungsgesellschaft KOHLHEPP GmbH, zu keinen Einwendungen geführt“. Ferner „entspricht die Jahresrechnung den gesetzlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der Satzung und vermittelt unter Beachtung der zugrundeliegenden Rechnungslegungsvorschriften ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage“.



## Pflegeversicherung (Angabe in Euro)

<b>Erfolgsrechnung</b>	<b>2014</b>	<b>2013</b>
<b>Einnahmen</b>		
Beiträge	12.316.785,77	12.231.896,87
Vermögenserträge und sonstige Einnahmen	9.497,02	31.483,91
<b>Einnahmen insgesamt</b>	<b>12.326.282,39</b>	<b>12.263.380,78</b>
Überschuss der Ausgaben	0,00	0,00
<b>Saldo</b>	<b>12.326.282,39</b>	<b>12.263.380,78</b>
<b>Ausgaben</b>		
Pflegesachleistungen	450.494,77	434.362,49
Pflegegeld	1.079.814,35	1.072.261,62
Stationäre Leistungen	1.051.164,07	1.093.023,52
Übrige Leistungen	755.203,39	723.487,96
Verwaltungskosten	386.864,29	384.739,13
Zahlungen Ausgleichsfond	8.509.515,78	8.490.501,32
<b>Ausgaben insgesamt</b>	<b>12.233.056,65</b>	<b>12.199.053,04</b>
Überschuss der Einnahmen	93.225,74	64.327,74
<b>Saldo</b>	<b>12.326.282,39</b>	<b>12.263.380,78</b>





## Vertriebs- und Marketingbericht 2014

Durch die Regionalität und Verbundenheit zum Kasseler Wahrzeichen, dem Herkules, ist die BKK Herkules auch im Jahr 2014 vor Ort aktiv gewesen, um sich Ihren Mitgliedern und möglichen Neukunden als starker Dienstleister in der Krankenversicherung zu präsentieren.

Die Gesundheit, besonders die der Jüngsten, ist den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der BKK Herkules ein besonderes Anliegen. So führte beispielsweise die BKK Herkules gemeinsam mit der Schulleitung der Gesamtschule Guxhagen sowie dem Mensaverein der Gesamtschule Guxhagen vom 12.05. bis 16.05.14 ein Projekt zum Thema „Gesundes Schulfrühstück“ durch. Ziel war es hierbei die Kinder hinsichtlich einer gesunden Ernährung im Schulalltag zu sensibilisieren. Im Anschluss an das Projekt fand am 17.06.15 ein Eltern-Informationsabend statt. Hierbei wurden die Ergebnisse vorgestellt und auch den Eltern die Grundlagen eines gesunden Schulfrühstücks aufgezeigt.

Auch beim Bewegungstag in der Johann-Friedrich-Krause Grundschule in Schauenburg-Breitenbach am 01.07.2014 war die BKK Herkules vor Ort. Damit sich die Kinder beim Bewegungstag auch gesund stärken konnten, hat die BKK Herkules an diesem Tag eine Energiebar mit Obst, Gemüse und Säften bereitgestellt.

**Gesundes Frühstück: Noah Nassiri (von links), Nic Flammann, Justin Winter und Robin Hack fanden die belegten Vollkornbrötchen lecker.** Foto: Zeynep

### Mit Gemüse in den Tag

**BKK Herkules informierte über gesundes Frühstück**

**GUXHAGEN.** Vollkornbrot, Salat, Obst und Gemüse – das Frühstück ist die wichtigste Mahlzeit des Tages. Und deshalb sollte sie möglichst gesund sein. Um das zu vermitteln, veranstaltete die BKK Herkules den Kurs „Gesundes Frühstück“ für alle sechsten Klassen der Gesamtschule Guxhagen.

„Wir haben eine Umfrage unter allen Schülern gemacht und festgestellt, dass viele weder morgens frühstücken, noch etwas zu Essen in der Schule dabei haben“, sagte Schulleiter Thomas Wiegand. „Die Leistungskurve der Kinder, die morgens nichts essen, geht im Laufe des Tages spürbar nach unten.“

Um das den Schülern bewusst zu machen, gab es von Mitarbeiterin der BKK Herkules, Lisa Bachmann, zu Beginn des Projekts erstmal einen Vortrag über gesundes Essen. „Die Schüler waren sehr interessiert und haben viele Fragen gestellt“, sagte Bachmann.

**Brothütchen als Geschenk**  
Sie wollten zum Beispiel wissen, ob Bratkartoffeln und Pommes gesund sind, wie viel Zucker in süßen Getränken steckt und was ein gesundes Frühstück überhaupt ausmache. Als die grundsätzlichen Fragen geklärt waren, ging es ans Eingemachte: Die Schüler belegten Vollkornbrötchen, stellten gesunde Getränke aus Obst und Milch her und mischten Joghurt mit Früchten und Nüssen. Das alles durfte später natürlich auch gegessen werden – und kam gut an. „Mir hat das Vollkornbrötchen mit Gurken, Schinken und Frischkäse am besten geschmeckt“, sagte der 12-jährige Schüler Justin Winter. Seine Klassenkameradin Katharina Höstner fand das Gemüse mit Quark am leckersten. Am Ende gab es für jeden Schüler eine Brothütchen, die in Zukunft gefüllt werden soll.

Initiiert wurde das Projekt von der Leitung der Gesamtschule Guxhagen, dem Mensaverein der Schule und der BKK Herkules. (tzi)

Quelle: HNA, 19.05.2014

### Schule und Bildung

#### Bauchtanz und Barfußpfad am Projekttag „Bewegung“

Einen Tag voller Bewegung, Spaß und tänzerischen Aktivitäten erlebten die Schülerinnen und Schüler an der Johann-Friedrich-Krause Grundschule in Breitenbach. Aber nicht nur die Grundschüler und deren Lehrerinnen waren beteiligt, sondern auch die angehenden Erstklässler aus den Kindergärten Sonnenschein und Panama mit ihren Erzieherinnen. Diesen Projekttag gibt es nun schon seit einigen Jahren, denn er ermöglicht auf lockere Art und Weise, dass sich die Paten aus den noch 3.Klassen und die angehenden Erstklässler aus dem Kindergarten kennenlernen können.

Dieses Jahr gab es 9 verschiedene Stationen an denen unter anderem Mini-golf, Seilspringen, Yoga, Bauchtanz und eine Bewegungslandschaft angeboten wurden. Mit Begeisterung waren die Kinder dabei, obwohl das Wetter leider gar nicht mitgespielt hat. Dunkle Wolken und Regenschauer zogen immer wieder auf. Dennoch gab es glänzende Gesichter, so z.B. auch beim Barfußpfad wo mit viel Geschicklichkeit Gummibärchen mit dem Fuß zum Mund geführt werden mussten, um diese süße Speise zu essen.

Zwischendurch gab es immer wieder die Möglichkeit an der „Energiebar“ eine Pause einzulegen. Einige Mütter haben gleich von morgens früh an, Bananen, Äpfel, Kohlrabi und Co. in mundgerechte Happen geschnippelt. Dank der freundlichen Spende der BKK HERKULES aus Kassel, konnte der Förderverein so wieder eine bunte Mischung an Obst und Gemüse anbieten. Besonders die Melonen und Erdbeeren waren der Renner. Selbstverständlich gab es auch Apfelschorle und Wasser für die durstigen Sportlerinnen und Sportler, welche ebenfalls von der BKK HERKULES gespendet wurde. Vielen herzlichen Dank dafür! Nach diesem Tag waren sich Alle einig: Nächstes Jahr muss es wieder so einen schönen Bewegungstag geben.

**Bewegungslandschaft**

Quelle: Schauenburg Kurier 18.07.2014

## Kosten der Vertriebs- und Marketingmaßnahmen

Die Kosten aller Vertriebs- und Marketingmaßnahmen im Jahr 2014 beliefen sich insgesamt auf 50.269,49 EUR und liegen somit im Vergleich zu manchen Großkassen, welche millionenschwere Marketingmaßnahmen durch TV-Werbung und Plakataktionen durchführen, in einem niedrigen Bereich. Die BKK Herkules setzt ihre Mittel bevorzugt zur Versorgung ihrer Versicherten ein, um ihnen die bestmöglichen Leistungen und Therapiemöglichkeiten zur Verfügung stellen zu können.

Betriebliches Gesundheitsmanagement gewinnt als Instrument der Personalentwicklung eine immer stärkere Bedeutung. Die Erkenntnisse aus den Maßnahmen der betrieblichen Gesundheitsförderung ermöglichen den Unternehmen, zielgerichtete Maßnahmen zu entwickeln, Arbeitsprozesse zu optimieren und die Gesundheit der Mitarbeiter im Unternehmen zu verbessern. Darüber hinaus werden die Mitarbeiter angeleitet, präventive Maßnahmen zu ergreifen, die eigene Gesundheit zu schützen und zu stärken.

Da unter anderem durch den steigenden Leistungsdruck und arbeitsbedingte Fehlbelastungen die Krankenstände auf immer höheres Niveau ansteigen, ist die BKK Herkules auch in diesem Bereich sehr engagiert.

In Zusammenarbeit mit den Arbeitgebern analysieren die Firmenkundenberater hier die Situation im Betrieb und setzen aktiv Maßnahmen zur Verbesserung bzw. zum Erhalt des Gesundheitszustandes bei den betroffenen Mitarbeitern um. Für die Umsetzung wird ausschließlich qualifiziertes Fachpersonal herangezogen.

Die Firmen Krauss-Maffei Wegmann GmbH & Co. KG und Gebr. Bode GmbH & Co. KG stehen hier als ehemalige Trägerbetriebe und der daraus resultierenden langjährigen Verbundenheit besonders im Fokus der BKK Herkules.

Aus diesem Grund waren die Mitarbeiter auch im Jahr 2014 neben den monatlichen Sprechtagen im Werk auf Veranstaltungen der Firmen vertreten. So wurde beispielsweise in Zusammenarbeit mit dem TÜV Rheinland und der BKK Herkules den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Firma Krauss-Maffei Wegmann GmbH & Co. KG am 15. und 16.10.2014 ein Workshop zum Thema Ernährung bei Schichtarbeit angeboten. Darüber hinaus war die BKK Herkules auch mit einem Informationsstand vor Ort und hat anhand einer Körperfettanalyse Messungen durchgeführt.

Wie jedes Jahr hat auch die BKK Herkules in 2014 die Arbeitgeber der Trägerbetriebe sowie weitere Arbeitgeberkunden zum Arbeitgeber-Seminar eingeladen, um ihnen die Änderungen im Arbeits-, Lohnsteuer- sowie Sozialversicherungsrecht zum 01.01.2014 aufzuzeigen. Die Nachfrage war hoch und das Feedback der Teilnehmer ausgesprochen gut.

## Kundenbefragung

Die Befragung, durch die M+M Management und Marketing Consulting GmbH ergab für die BKK Herkules ein gutes Gesamtergebnis von 1,82. Zufrieden bzw. sehr zufrieden mit der BKK Herkules sind 91 Prozent der Befragten, 88 Prozent der Befragten finden die BKK Herkules ausgesprochen sympathisch und 84 Prozent der Befragten würden die BKK Herkules uneingeschränkt im Freundes-, Bekannten- und Verwandtenkreis weiterempfehlen. Anhand der Antworten konnte analysiert werden, welche Stärken in der BKK Herkules vorhanden sind und wo Verbesserungspotential liegt. Durch das hauseigene Qualitätsmanagement wurde im Nachgang an der Beseitigung von Schwachstellen gearbeitet, um für unsere Versicherten die Servicequalität weiterhin zu erhöhen.



Ein „Sehr Gut“ (1,2) wurde der BKK Herkules von dem Informationsdienst Krankenkasseninfo.de attestiert. Der Informationsdienst Krankenkasseninfo.de hat die gesetzlichen Krankenkassen getestet und mit einem Sterne-System bewertet. Neben Service-Aspekten und finanziellen Vorteilen flossen vor allem die vielen unterschiedlichen Zusatzleistungen in die Wertung ein. Außerdem wurden erstmals auch Urteile von Versicherten berücksichtigt. Diese konnten im Internet ebenfalls einen bis fünf Sterne für ihre Kassen vergeben. Es haben insgesamt 92 Krankenkassen an diesem Test teilgenommen, wobei die BKK Herkules ein „Sehr Gut“ erzielt hat.

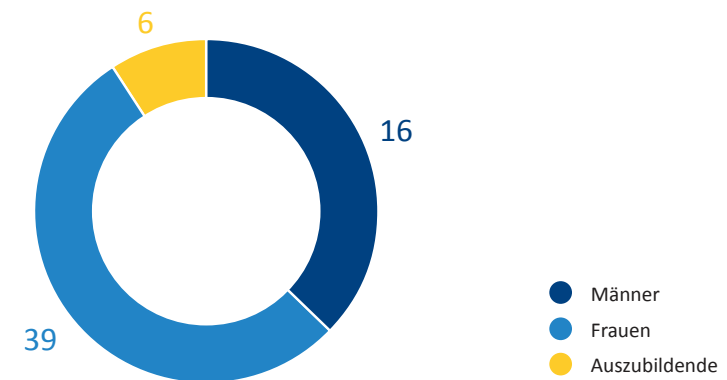
## Die Mitarbeiter

Die Mitarbeiter der BKK Herkules leisten einen entscheidenden Beitrag zum Erfolg der BKK Herkules. Die BKK Herkules hat daher das Ziel, sehr gute Mitarbeiter zu gewinnen, sie zu fördern und langfristig an das Unternehmen zu binden. Zur Erreichung dieses Zieles bildet die BKK Herkules jedes Jahr aus und strebt im Anschluss eine Übernahme der Auszubildenden an. Darüber hinaus bietet die BKK Herkules sowohl interne als auch externe maßgeschneiderte und gezielte Fort- und Weiterbildungsmaßnahmen für die fachliche Weiterqualifizierung an.

Für die Kunden und Vertragspartner prägen die Mitarbeiter mit ihrem persönlichen Engagement und hoher Verantwortungsbereitschaft das Bild der BKK Herkules. Sie tragen in ihren jeweiligen Aufgabenfeldern zum Erfolg der Krankenkasse bei. Ziel der BKK Herkules ist es daher, Mitarbeiter jeden Geschlechts mit der erforderlichen Qualifikation zur richtigen Zeit an den richtigen Stellen zu beschäftigen, sodass sowohl unsere Kunden als auch unsere Partner und die Mitarbeiter selbst gleichermaßen davon profitieren.

Zudem werden in regelmäßigen Abständen Mitarbeiterbefragungen sowie Beurteilungen der Mitarbeiter wie auch der Vorgesetzten durchgeführt. Ziel ist es hier, mögliche Schwachstellen zu erkennen, um diesen entsprechend entgegen wirken zu können. Durch gemeinsame Team-Workshops werden zudem Verbesserungsmaßnahmen erarbeitet und umgesetzt. Das Miteinander zwischen Führungskräften und Mitarbeitern wird so entscheidend verbessert, was wiederum zum Unternehmenserfolg beiträgt.

Mit Stichtag zum 31.12.2014 wurden die 33.371 Versicherten (durchschnittliche Versichertenanzahl der KM1J 2014) durch insgesamt 61 Mitarbeiter der BKK Herkules am Standort Kassel betreut. Abzüglich der Auszubildenden entspricht dies 40 Vollzeit- und 14 Teilzeitkräften. Die Mitarbeiter insgesamt bestehen aus:



Eine Mitarbeiterin befand sich im Jahr 2014 in Elternzeit. Die Mitarbeiter insgesamt bestehen – bis auf wenige Ausnahmen – aus ausgebildeten Sozialversicherungsfachangestellten, wobei nicht Wenige über zusätzliche Qualifikationen wie z. B. den Krankenkassenfach- und/oder Betriebswirt verfügen.

## Die BKK Herkules gehört zu den finanzstärksten Krankenkassen Deutschlands



Seit Einführung des Gesundheitsfonds und dem damit einhergehenden Einheitsbeitragssatz sind Krankenkassenrankings ein beliebtes Instrument über das Leistungsangebot hinaus auch die Leistungsfähigkeit der Krankenkassen miteinander zu vergleichen. Angesichts der Tatsache, dass im Jahr 2011 einige Krankenkassen gezwungen waren einen Zusatzbeitrag zu erheben oder aufgrund finanzieller Schwierigkeiten geschlossen werden mussten, ist die Frage nach der Finanzkraft durchaus berechtigt.

Die Zeitschrift Focus Money hat in der Ausgabe 33/2015 vom 05.08.2015 in Zusammenarbeit mit dem Deutschen Finanz-Service Institut (DFS) erneut die Finanzstärke der gesetzlichen Krankenkassen ermittelt.

Für die Tests hatten die Experten des DFSI Fragebögen an die 122 für die Allgemeinheit sowie nur für bestimmte Versichertenkreise geöffneten gesetzlichen Krankenversicherungen in Deutschland gesendet. Lediglich 33 Versicherungen waren vollständig bereit, die Bücher offen zu legen und sich in die Bilanzen schauen zu lassen.

Bereits seit Einführung des Gesundheitsfonds sind Krankenkassenrankings ein beliebtes Instrument über das Leistungsangebot hinaus auch die Leistungsfähigkeit der Krankenkassen miteinander zu vergleichen. Angesichts der unterschiedlich hohen Zusatzbeitragssätze der einzelnen Krankenkassen sowie des differenzierten Angebotes an freiwilligen Zusatzleistungen für die Versicherten ist die Frage nach der Finanzkraft durchaus berechtigt. Hierbei lässt sich frühzeitig erkennen, ob möglicherweise eine Erhöhung des Zusatzbeitragssatzes droht.

Bei dem Vergleich wurden die Teilbereiche Liquidität, Nettovermögen, Beitragssatz, Verwaltungskosten-, Deckungsbeitrag, Mitgliederentwicklung sowie Transparenz bewertet. So durchleuchtete die DFSI die Geschäftszahlen aus dem Jahr 2014 der getesteten Kassen auf ausreichend liquide Mittel, freies Vermögen und Rücklagen. Sie verglich, wie viel die Krankenkassen jeweils für ihre Verwaltung ausgaben, ob sie eine transparente Buchführung nach dem Handelsgesetzbuch praktizieren und die Ergebnisse veröffentlichen. Zudem wurde in diesem Test auch die Höhe des Zusatzbeitragssatzes beurteilt. Die Ergebnisse flossen in unterschiedlicher Gewichtung in das Gesamtranking ein. Die BKK Herkules wurde neben der „besonders starken Finanzkraft“ ebenfalls für „Hohes Nettovermögen“, „Höchste Liquidität“ und „Hohe Transparenz“ ausgezeichnet und belegt somit im Gesamtranking bei den regional geöffneten Krankenkassen den 1. Platz.

Diese Prädikate wurden bereits das vierte Jahr in Folge an die BKK Herkules vergeben und spiegeln wieder, dass die BKK Herkules sparsam und effizient mit den Zuweisungen aus dem Gesundheitsfond umgeht. Die Auszeichnung im Bereich Finanzkraft als „besonders stark“ ist darüber hinaus eine Bestätigung der seit Jahren soliden Haushaltsführung.

So ist die BKK Herkules in der Lage, ihren Versicherten ein breites Angebot an Zusatzleistungen zu einem unterdurchschnittlichen Beitragssatz anbieten zu können. Die erwirtschafteten Überschüsse kommen somit direkt den Versicherten zugute.





## Selbstverständlich zertifiziert

Die Qualitätsmanagementnorm des DIN ISO 9001: 2008 beschreibt, welchen Anforderungen das Qualitätsmanagement genügen muss, um einem bestimmten Standard zu entsprechen.

Dies bedeutet, dass Verfahrensabläufe, Verantwortungen, Befugnisse und gegenseitigen Beziehungen schriftlich niedergelegt sind. Dass diese Vorgaben auch bei der täglichen Arbeit umgesetzt werden, garantieren interne Überprüfungen sowie die jährliche Überwachung durch ein unabhängiges Unternehmen.

Durch unsere Zertifizierung beweisen wir nicht nur nach außen, dass Qualitätsorientierung in jedem Teilprozess unser Denken und Handeln bestimmt. Unser Qualitätsmanagement wird auch zur treibenden Kraft für die stetige Steigerung unserer Leistungsfähigkeit.

Unser Qualitätsmanagement folgt hierbei dem Grundgedanken, dass die Versicherten als Kunden im Mittelpunkt unseres Handelns stehen, denn an ihren Anforderungen und Erwartungen orientiert sich unsere Arbeit. In diesem Zusammenhang betrachten wir auch die Leistungsanbieter (Ärzte, Zahnärzte, Krankenhäuser, Apotheken, Psychotherapeuten, Optiker etc.) als unsere Kunden.

Durch regelmäßige Kundenbefragungen überprüfen wir den Erfolg unserer Leistungen sowie die Zufriedenheit unserer Kunden.

## Die BKK Herkules setzt stark auf Prävention ... für ein gesünderes Leben und um hohen Folgekosten entgegenzuwirken.



### Die Satzungsmehrleistungen

Die BKK Herkules setzt stark auf Prävention. Hier werden nicht nur Ansätze für ein gesünderes Leben geschaffen, sondern die Prävention hilft auch langfristig, möglichen hohen Folgekosten durch Krankheit entgegenzuwirken.

#### **Kostenbeteiligung an Reise- und ärztlich empfohlenen Schutzimpfungen**

Ein Plus für unsere Versicherten ist hier, dass zusätzlich zu den Schutzimpfungen, welche über die elektronische Gesundheitskarte abgerechnet werden können, auch die Kosten für Reiseimpfungen anteilig übernommen werden. Die Kostenübernahme erfolgt hier in Höhe von 90 %, wenn diese Impfungen von der Ständigen Impfkommission beim Robert-Koch-Institut (STIKO) empfohlen werden.

Für selbst bezahlte ärztlich empfohlene Schutzimpfungen werden darüber hinaus ebenfalls 90 % der für die Impfstoffe erforderlichen Sachkosten und die Kosten des ärztlichen Honorars der Impfung von der BKK Herkules erstattet.

#### **Kostenbeteiligung an Präventionsmaßnahmen**

Weiterhin im zusätzlichen Leistungskatalog enthalten ist die Bezuschussung von Präventionskursen bzw. Gesundheitsreisen. Hier kann zweimal jährlich ein Zuschuss in Höhe von je 95 %, maximal 100 EUR pro Kurs oder maximal 160 EUR für eine Gesundheitsreise erfolgen.

#### **Kostenbeteiligung an Präventionsmaßnahmen für Kinder**

Zur Verbesserung des allgemeinen Gesundheitszustandes und Förderung der geistigen und körperlichen Entwicklung haben Kinder bis zum sechsten Lebensjahr Anspruch auf kalender-

jährlich einen Kurs aus dem Bereich Babyschwimmen, Kleinkinderschwimmen, Babymassage oder Pekip. Bei regelmäßiger Teilnahme wird ein Zuschuss in Höhe von 70 % des Rechnungsbetrages, maximal jedoch höchstens 100 EUR je Kalenderjahr gewährt.

#### **Prämienzahlung mit unserem Bonusprogramm „Bonus 200“**

Ebenfalls indirekt der Prävention zugehörig ist das Bonusprogramm „Bonus 200“. Durch Sammeln der entsprechenden Nachweise der Mindestkriterien: Zahnvorsorge, Krebsvorsorge, Check-Up und dem BMI im Normal-Bereich ist hier eine Auszahlung von 50,00 EUR an jedes Mitglied möglich. Durch zusätzliche Kriterien wie z.B. dem Nichtraucher-Status, der professionellen Zahnreinigung oder dem selbstfinanzierten Hautkrebs-Screening kann für zehn weitere Kriterien jeweils eine zusätzliche Auszahlung in Höhe von je 15,00 EUR je Kriterium erfolgen. Insgesamt ist somit eine Auszahlung von bis zu 200,00 EUR je Mitglied möglich. Familienversicherte Angehörige und Kinder können ebenfalls einen Bonus von 20,00 EUR je Person erzielen. Der Kunde spart hier nicht nur bares Geld, sondern wirkt durch gesundheitsbewusstes Verhalten möglichen Folgeerkrankungen entgegen.

#### **Heilpraktiker**

Wir können uns mit 70 % des Rechnungsbetrages, maximal 70 EUR im Jahr an den Behandlungskosten inklusive der vom Heilpraktiker verordneten homöopathischen Arzneimittel beteiligen.

#### **Homöopathische Leistungen und anthroposophische Medizin**

Die Wege zu Heilung und Gesundheit sind so vielfältig wie der Mensch selbst. Jeder Mensch hat seine eigene Gesundheit. Die BKK Herkules leistet daher auch bei Vertragsärzten für homöopathische Leistungen und anthroposophische Medizin.

### **Kostenbeteiligung an alternativen Arzneimitteln**

Unsere Versicherten erhalten bei ärztlicher Verordnung eine anteilige Erstattung der Kosten für nicht verschreibungspflichtige apothekenpflichtige Arzneimittel der Homöopathie, Phytotherapie und Anthroposophie.

Erstattet werden 80 % der tatsächlich entstandenen Kosten pro Arzneimittel, insgesamt jedoch maximal bis zu einem Betrag von 100 EUR pro Kalenderjahr und Versicherten.

### **Erweiterte Krebsvorsorge**

Über die gesetzlichen Leistungen hinaus bieten wir Ihnen bereits im Alter von 18 bis 34 Jahren je nach Bundesland ein kostenloses Hautscreening an. Ferner haben unsere Versicherten schon unter 50 Jahren die Möglichkeit, eine Mammografie oder den sogenannten Sono-Check zur Früherkennung von Brustkrebs in Anspruch zu nehmen. Eine Kostenbeteiligung beträgt hier 70 % des Rechnungsbetrages, maximal 100 EUR je Versicherten.

### **Kostenübernahme von osteopathischen Behandlungen**

Mit einer ärztlichen Verordnung können unsere Versicherten osteopathische Leistungen in Anspruch nehmen. Erstattet werden ihnen hierbei die Kosten für maximal drei Sitzungen je Kalenderjahr in Höhe von 80 % des Rechnungsbetrages, jedoch nicht mehr als 40 EUR pro Sitzung.

### **Neumitglieder Bonus**

Neue Mitglieder, die erstmalig bei der BKK Herkules als eigenständiges beitragspflichtiges Mitglied versichert werden, erhalten seit dem 01.02.2014 einen einmaligen Aktivbonus in Höhe von 60 EUR, wenn sie am Bonusprogramm für Neumitglieder teilnehmen.

### **Sportmedizinische Untersuchung**

Sofern ärztlich bescheinigte Risiken vorliegen, können unsere Versicherten alle zwei Jahre eine sportmedizinische Untersuchung bei einem berechtigten Leistungserbringer durchführen lassen. Erstattet werden hierbei 70 % des Rechnungsbetrages, maximal 100 EUR je Versicherten.

### **Vorsorge und Prävention bei Schwangerschaft und Mutterschaft**

Neben unserem Begleitprogramm „Baby Care“ mit zusätzlichen Untersuchungen für eine gesunde Schwangerschaft beteiligen wir uns ebenfalls an den Kosten für die Unterbringung des begleitenden Elternteils im Elternzimmer und der Geburtsvorbereitung für den Ehemann, sofern dieser bei der BKK Herkules versichert ist. Ferner beteiligen wir uns auch an der Nackenfaltenmessung, dem Toxoplasmosetest, dem Triple-Test und zusätzlichen Ultraschalluntersuchungen. Die Beteiligung beträgt hier 70 %, maximal 200 EUR je Schwangerschaft, wobei die Väter einen eigenen Anspruch für die Kostenbeteiligung am Elternzimmer bzw. dem Geburtsvorbereitungskurs haben.

Darüber hinaus erstatten wir auch die Hebammenrufbereitschaft mit 300 EUR je Schwangerschaft, wenn das Kind ab Geburt bei uns versichert wird.

### **Zusätzliche zahnmedizinische Leistungen**

Neben der Kostenbeteiligung an der Anästhesie (Vollnarkose) bei der chirurgischen Entfernung von Weisheitszähnen und der Fissuren-Versiegelung der kariesfreien Prämolaren in Höhe von insgesamt 70 %, maximal 100 EUR je Versicherten im Kalenderjahr beteiligt sich die BKK Herkules außerdem einmal jährlich mit 80 %, maximal 20 EUR an der professionellen Zahnreinigung.

Neben den genannten Zusatzleistungen bietet die BKK Herkules noch viele weitere attraktive Leistungen wie z. B. den Babybonus, die Bezuschussung der Mitgliedsbeiträge im Fitnessstudio, die Beteiligung an Sehhilfen oder Zahnfüllungen sowie die zusätzliche Haushaltshilfe im Krankheitsfall. Spezielle Verträge zur integrierten Versorgung runden hier das Angebot an Leistungen ab.

**Sprechen Sie uns an, wir beraten Sie gern!**

## Warum die BKK Herkules die richtige Wahl ist ...



*Die BKK Herkules bietet Ihnen neben starken Leistungen viele freiwillige Zusatzleistungen auf dauerhaft solider Finanzbasis. Bei uns sind Sie mehr als nur krankenversichert.*

### **Die wichtigsten Argumente im Überblick:**

Wir bieten Ihnen Sicherheit, denn wir wirtschaften effizient und vorausschauend.

#### **Mehr Leistungen**

Wir haben das Ziel, unser ohnehin schon überdurchschnittliches Leistungsportfolio durch weitere Satzungsmehrleistungen kontinuierlich auszubauen. Dabei gehen wir auf Ihre Wünsche ein, indem wir durch regelmäßige Kundenbefragungen unsere Leistungen Ihren Bedürfnissen anpassen.

#### **Persönliche Beratung**

Der Kunde steht im Mittelpunkt unseres Handelns, so wird er individuell und unbürokratisch beraten. Wir stehen Ihnen mit einem persönlichen Ansprechpartner direkt und ohne Callcenter für alle Fragen des Gesundheitswesens zur Seite.

#### **Umfassender Service**

Neben unserer gebührenfreien Telefonnummer 0800 255 1 255 sind unsere Mitarbeiter auch persönlich in unserer Geschäftsstelle in Kassel, schriftlich sowie über unsere Homepage [www.bkk-herkules.de](http://www.bkk-herkules.de) für Sie da. Wir bieten Ihnen Service, den Sie wirklich benötigen, wie zum Beispiel die Verfolgung möglicher Behandlungsfehler oder die Vermittlung von Facharztterminen.

#### **Geprüfte Qualität**

Wir versprechen Ihnen nicht das Blaue vom Himmel, denn unser Qualitätsmanagement ist im Rahmen des DIN ISO 9001:2008 geprüft. Darüber hinaus erfragen wir regelmäßig die Kundenzufriedenheit bei unseren Versicherten.

Selbstverständlich leisten wir ab dem ersten Tag der Mitgliedschaft für alle Pflichtaufgaben einer gesetzlichen Krankenversicherung.

Wir sind für Sie da, wenn Sie uns brauchen und das nicht erst im Krankheitsfall.

**Bei der BKK Herkules ... da sind Sie sicher!**

## Der Weg zu Ihrer BKK Herkules



**Adresse** BKK Herkules | Jordanstraße 6 | 34117 Kassel

**Von Süden:** Über die A7 - Kasseler Kreuz - auf die A49 Richtung Fritzlar/Marburg - Abfahrt Auestadion - Richtung Stadtmitte (in die Frankfurter Str.) an der 3. Ampelanlage (vor dem Cinestar) links abbiegen (in die Fünffensterstraße) - weiter auf Friedrich-Ebert-Straße und dann links in die Karthäuserstraße abbiegen. Die erste Straße wieder links in die Jordanstraße und ca. 100m auf der linken Seite sind wir für Sie da.

**Von Norden:** Über die A7 - Kasseler Kreuz - auf die A49 Richtung Fritzlar/Marburg - Abfahrt Auestadion - Richtung Stadtmitte (in die Frankfurter Str.) an der 3. Ampelanlage (vor dem Cinestar) links abbiegen (in die Fünffensterstraße) - weiter auf Friedrich-Ebert-Straße und dann links in die Karthäuserstraße abbiegen. Die erste Straße wieder links in die Jordanstraße und ca. 100m auf der linken Seite sind wir für Sie da.

**Aus Richtung Hofgeismar:** Über die B7 bis zum Holländischen Platz, dort rechts in die Wolfhager Str., an der Feuerwehr links abbiegen - geradeaus, rechts abbiegen auf die Friedrich-Ebert-Straße und dann links in die Karthäuserstraße abbiegen. Die erste Straße wieder links in die Jordanstraße und ca. 100m auf der linken Seite sind wir für Sie da.

**Aus Richtung Melsungen:** Über die B83 - Richtung Stadtmitte - den Kreisverkehr an der 3. Ausfahrt verlassen - auf der Fuldabrücke links abbiegen - bis zum Cinestar (rechte Seite) - dort rechts abbiegen (in die Fünffensterstraße) - weiter auf Friedrich-Ebert-Straße und dann links in die Karthäuserstraße abbiegen. Die erste Straße wieder links in die Jordanstraße und ca. 100m auf der linken Seite sind wir für Sie da.

**Anreise mit dem Zug / Straßenbahn:** Zielbahnhof ist Kassel-Wilhelmshöhe. Von dort aus mit der Straßenbahnlinie 4 Richtung Kaufungen bzw. Hess. Lichtenau bis zur Haltestelle „Ständeplatz“.



Betriebskrankenkasse Herkules  
Körperschaft des öffentlichen Rechts  
Jordanstraße 6, 34117 Kassel  
[www.bkk-herkules.de](http://www.bkk-herkules.de)  
[info@bkk-herkules.de](mailto:info@bkk-herkules.de)

**Kostenlose Hotline 0800 255 1 255**

Telefon 0561.20855 - 0  
Telefax 0561.20855 - 66

**Wir sind für Sie da:**

Montag bis Mittwoch 8 – 17 Uhr  
Donnerstag 8 – 18 Uhr  
Freitag 8 – 16 Uhr  
und nach telefonischer Vereinbarung

SGS-ICS zertifiziertes Qualitätsmanagement  
nach DIN ISO 9001:2008

Rechtsstand: November 2015